

FELIX MERTIKAT

VERENA KLINKE

# STEAM HEIR


DAS KUPFERHERZ 4





# STEAMBOIR

## DAS KUPFERHERZ 4



Für unsere Väter  
Wolfgang und Wilfried.



[www.steamnoir.com](http://www.steamnoir.com)

[www.cross-cult.de](http://www.cross-cult.de)

#### Felix Mertikat

Und plötzlich ist man Comiczeichner. Mit Steam Noir habe ich diesen Beruf endgültig zu lieben und zu hassen gelernt. Irgendwie ist es zu einer Sucht geworden, hunderte kleine Bildchen zu zeichnen, aus denen sich am Ende eine Geschichte formt.

#### Verena Klinke

Am Schreibtisch sitzen und nicht an Steam Noir arbeiten? Unvorstellbar! Aber daran werde ich mich wohl gewöhnen müssen, denn jetzt geht's erst einmal an neue Projekte – bevor mich dann bestimmt irgendwann die Sehnsucht packt und wieder nach Landsberg schleift.

## STEAM NOIR - DAS KUPFERHERZ 4

STORY + TEXT

**Verena Klinke**

ILLUSTRATION, COLORING +  
KÜNSTLERISCHE LEITUNG

**Felix Mertikat**

GRAFISCHE UNTERSTÜTZUNG

**Lena Weichselbaumer**

**Kim Liersch**

**Daniel Sartor**

ASSISTENZ

**Daniel Sartor**

MOTIVATION/INSPIRATION

Welle: Erdball

BILDERGALERIE/BEITRÄGE IM ANHANG

Christian von Aster | Lena Weichselbaumer

Elena Helfrecht | Thomas von Kummant

Harald Welcher | Marcus Koch

Jorge Miguel | Paco Rodrigues

Kim Liersch | Greg Broadmore

Siegfried Scholz

ISBN Printausgabe: 978-3-86425-137-5

Gedruckt von Hagemayer, Wien.

ISBN Kindle/Mobi: 978-3-86425-138-2

ISBN PDF: 978-3-86425-139-9

ISBN Apple/iXed layout: 978-3-86425-547-2

### Cross Cult

Andreas Mergenthaler & Hardy Hellstern

REDAKTION + LEKTORAT

**Fillipe Tavares**

**Anne Thies**

LOGO-DESIGN

**Timo Würz**

STEAM NOIR basiert auf dem Rollenspiel „OPUS ANIMA“ von Felix Mertikat und Till Bröstl. DAS KUPFERHERZ 1 basiert auf einer Idee von Felix Mertikat und Benjamin Schreuder. DAS KUPFERHERZ 2-4 basiert auf einer Idee von Verena Klinke und Felix Mertikat. STEAM NOIR © Felix Mertikat 2013

**Danksagung** | Daniel Sartor, Lena Weichselbaumer, Kim Liersch, Timo Wuerz, Sammy The Scissors, Christian von Aster, Siegfried Scholz, Jakob Eirich, Tobias Wengert, Welle: Erdball.

**Felix** | Wilfried Mertikat, Jasmin Srouji, Brunhilde und Rudi Nichelmann, Fabian und Tanja Mertikat, Saskia und Julian Demmerle, Katja Pfister, Mathias Kwapil, Natascha Hesselmeier, Familie Viergutz, Familie Nichelmann, Familie Srouji, Karin und Wolfgang Klinke, Stella Raith, Jacob Müller.

**Verena** | Familie Klinke mit Karin, Wolfgang, Debby und Markus, Familie Willfahrt, Familie Westphal, Franz, Kim, Katja, Jasmin, Jacob, Ahmet, Fabian, Silke, Domi, Gianni, Vincent, Anni, Sebastian.



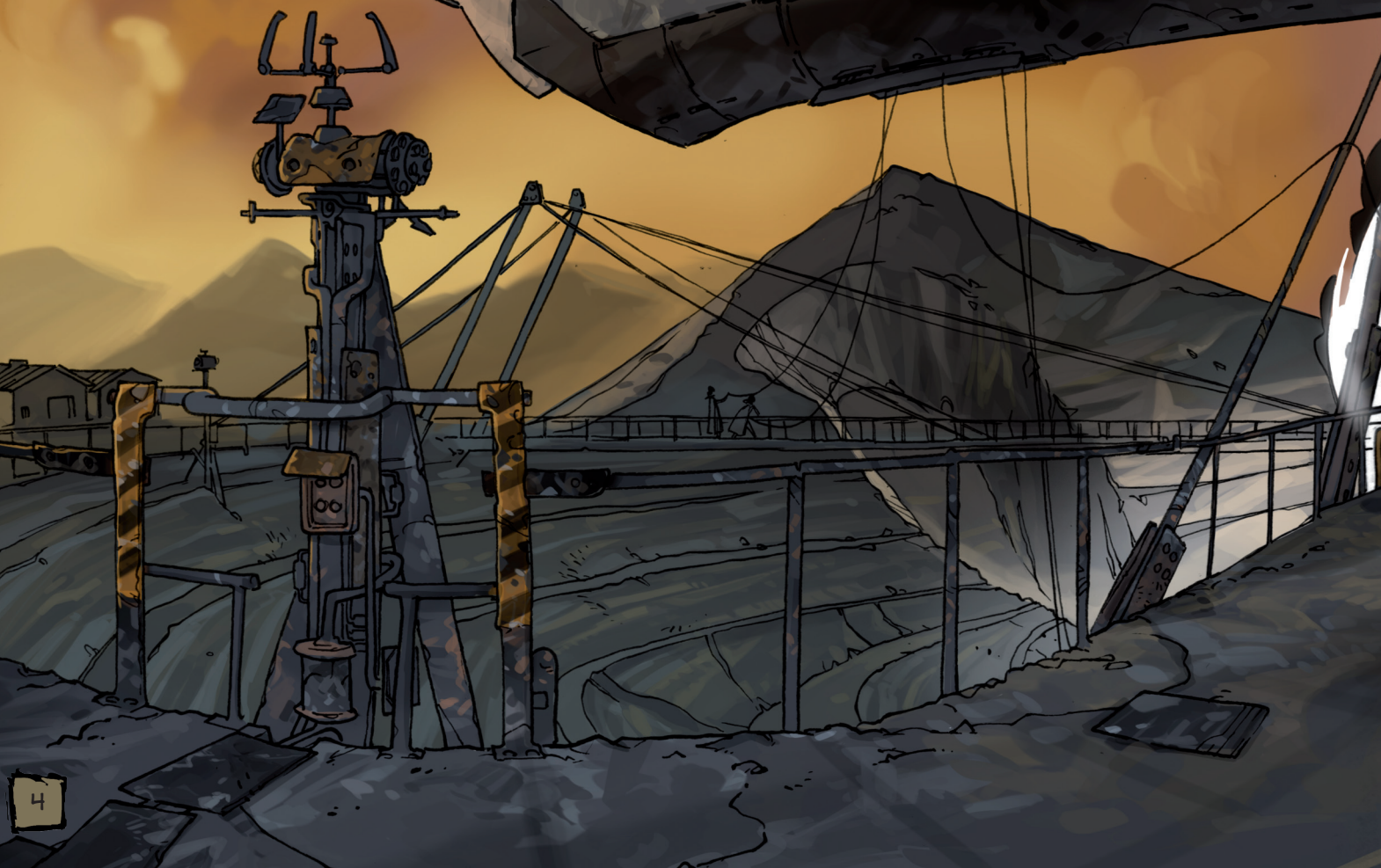
Ich empfehle mich,  
Herr Lerchenwald.



Holen Sie den Mann da raus!

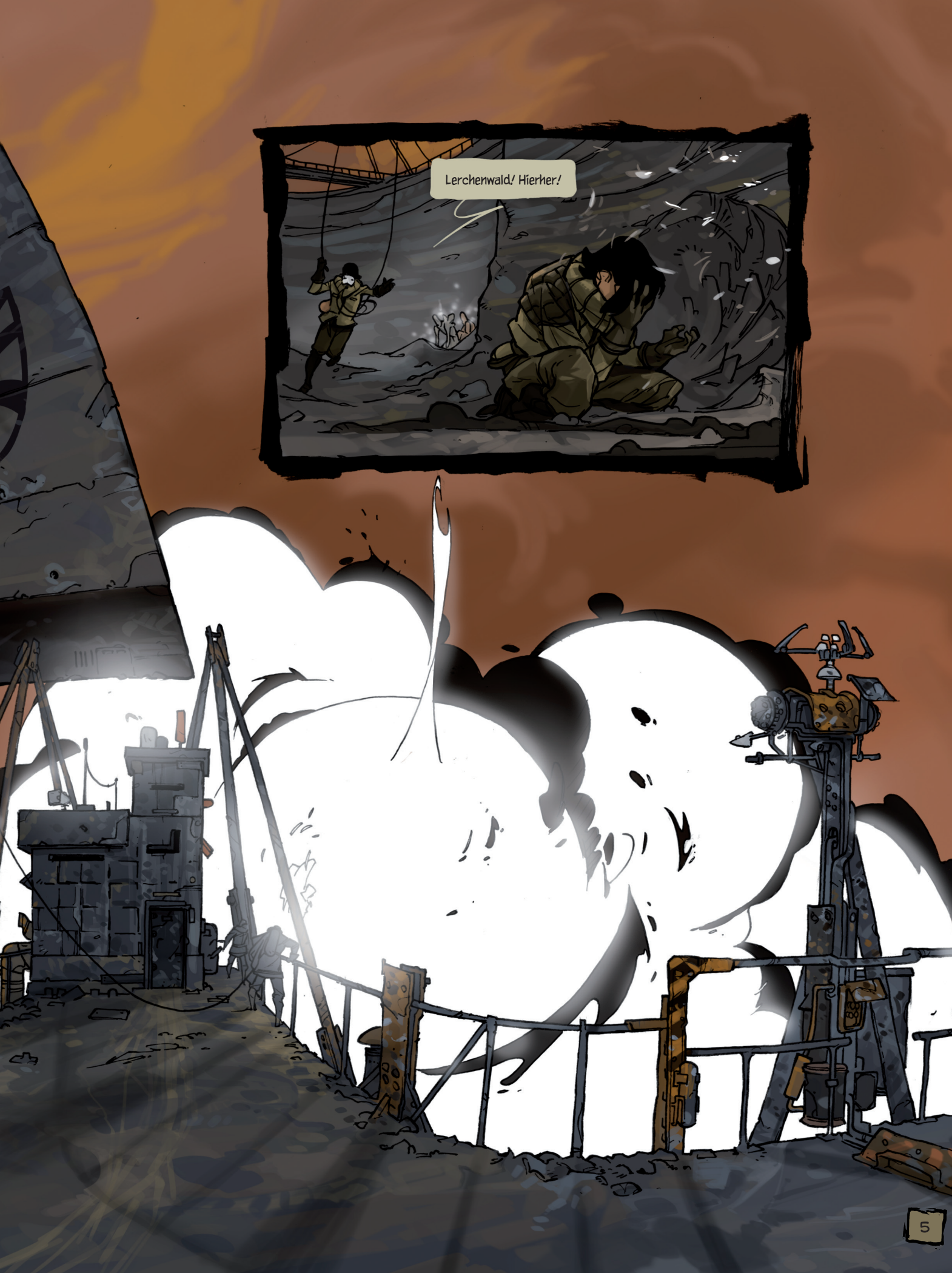


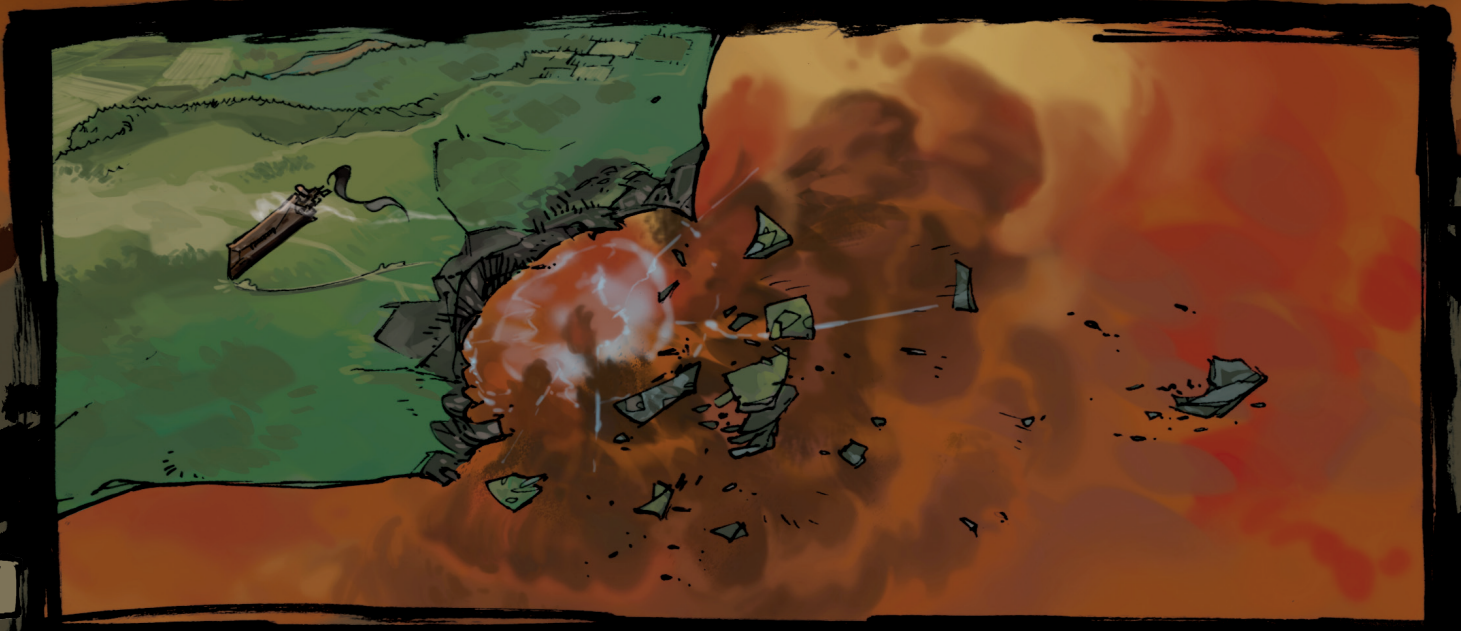
*Neeiiiiinnnn!!*





Lerchenwald! Hierher!





**W**enige Stunden zuvor...

---



Lerchenwald, wir brauchen Sie!

Soll das ein Witz sein? Was wollen Sie von mir?

Keine Zeit für Erklärungen! Kommen Sie mit!

Sie können aber auch Ihre gemütliche Fahrt mit der Schutzwacht fortsetzen. Die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen.



Danke, meine Herren, aber ich habe mich schon entschieden.

Ganz wie Sie wollen.

Einpacken!



He, was soll ...?!

Grobes Pack! Lassen Sie mich sofort los!





Dieser Mann macht mich noch wahnsinnig. Wie schafft er es nur immer, in so einen Schlamassel zu geraten?



Sie wollen nichts unternehmen?

Machen Sie sich keine Sorgen, Frau D. Der KÖ weiß, wie man Gäste behandelt.



Hampeln Sie nicht so herum! Wir brauchen Sie lebend!

Aber wir können etwas anderes für Herrn Lerchenwald tun und seinen Sohn suchen.

Und wir müssen uns wirklich keine Sorgen machen?



Ich will mit Ihrem Vorgesetzten sprechen!

Hat hier irgendjemand auch einen Namen? Oder ein Gesicht?





Also gut, dann sprechen Sie eben nicht mit mir ...



Ist eh schon alles egal.



Setzen Sie sich, Herr Lerchenwald. Das Teewasser ist gleich fertig.



Glauben Sie tatsächlich, Sie können mich mit einer Tasse Tee ruhigstellen?

Ich verstehe Ihre Vorbehalte, Herr Lerchenwald. Wir haben Ihnen gegenüber nicht immer Feingefühl bewiesen ...

Und mich zu entführen macht es nicht besser!

... aber für die notwendigen Maßnahmen in der Vergangenheit will ich mich bei Ihnen entschuldigen.



Jetzt möchte ich Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich machen.